

JAHRES- BERICHT 2023

**MOTIVIEREN
AKTIVIEREN
STÄRKEN**



IMPRESSUM

© MAS Alzheimerhilfe
gemeinnütziger Verein für
Interdisziplinäre Gerontologie
Lindaustraße 28
A-4820 Bad Ischl
Tel.: +43/6132/214 10
alzheimerhilfe@mas.or.at

www.alzheimerhilfe.at
www.alzheimerakademie.at
www.alzheimerurlaub.at



ZVR-Nr.: 633486648

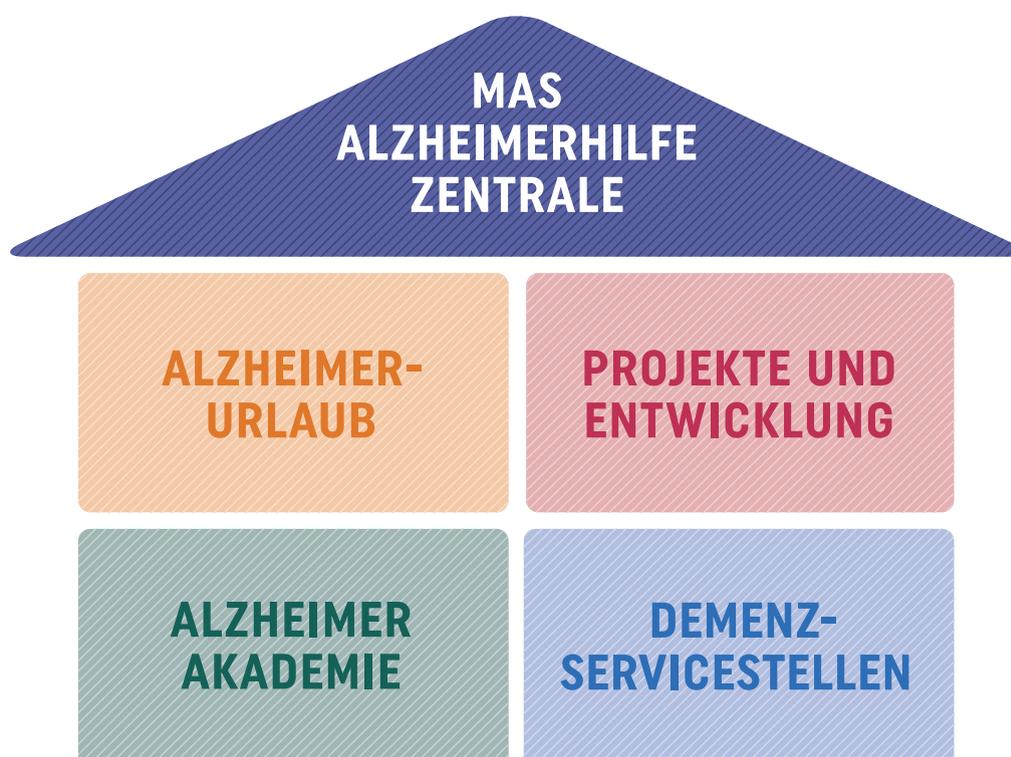
**Die Abkürzung DSS steht
für Demenzservicestelle.**

Stand: November 2023

MAS

INHALT

2	Vorwort
4	Demenzservicestellen
12	MAS Alzheimerurlaub
14	MAS Alzheimerakademie
16	MAS Aktiv-Programm
18	MAS Training in Institutionen
20	Projekte und Entwicklung
22	Öffentlichkeitsarbeit
24	Zahlen – Daten – Fakten
30	Spenden



MOTIVIEREN AKTIVIEREN STÄRKEN

Die Abkürzung MAS ist benannt nach der Krankheit Morbus Alzheimer Syndrom und wird auch für die Arbeitsweise der Organisation verwendet:
Motivieren. Aktivieren. Stärken. = MAS

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER MAS ALZHEIMERHILFE,

mit großer Dankbarkeit möchten wir Ihnen einen kurzen Einblick in unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr geben und Sie über die Ergebnisse unserer Arbeit informieren. Unser Jahresrückblick 2023 steht nicht zufällig unter dem Motto „Motivieren, Aktivieren und Stärken“. Dabei handelt es sich um unseren zentralen Leitgedanken, der seit der Gründung des Vereins durch Felicitas Zehetner im Jahr 1997 unverändert geblieben ist. Wir sind nach wie vor felsenfest davon überzeugt, dass (auch) Menschen mit Demenz grundsätzlich motiviert sind, aktiviert werden können und individuelle Stärken haben und zwar unabhängig davon, in welchem Stadium sich die Betroffenen befinden.

Die positiven Rückmeldungen von Angehörigen zu unserer Arbeit in den Demenzservicestellen und zum MAS Alzheimerurlaub untermauern unsere Ansicht, dass auch die indirekt Betroffenen von der praktischen Umsetzung unserer Leitidee profitieren. Dies kommt auch in einer aktuellen IMAS-Umfrage zum Thema Demenz zum Ausdruck, die vom Land OÖ in Auftrag gegeben wurde. 95% der Befragten, die bereits einmal eine Demenzservicestelle des Netzwerks Demenz OÖ besucht haben, waren mit diesem Angebot zufrieden.

Die steigende Anzahl von Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern und deren positives Feedback zu unserem Aus- bzw. Weiterbildungsangebot zeigen, dass immer mehr Menschen erkennen, dass „Motivieren, Aktivieren und Stärken“ keine hohle Phrase ist, sondern ein tragfähiges Grundgerüst für die Arbeit mit Betroffenen. Auf diesem Fundament stehen



unsere fünf Säulen, die für das stadiengerechte MAS Ressourcentraining essenziell sind: i.) Gedächtnistraining ii.) Körperliches Training iii.) Training der Alltagsfähigkeiten iv.) Wahrnehmungstraining v.) Spiele/Kreatives. Letzteres beinhaltet auch den Einsatz von Musik, die wie kaum eine andere Kunstform anscheinend mühelos Erinnerungen und Emotionen miteinander zu verknüpfen vermag. Neben der bestmöglichen Erhaltung von Fähigkeiten hat das stadiengerechte MAS Training aber auch noch andere Ziele. Vor dem Hintergrund, dass Betroffene sich oft zunehmend in sich selbst zurückziehen, geht es ebenso um Freude, Entspannung und Gemeinschaft.

Wertschätzung, Aufmerksamkeit und Respekt haben einen großen Einfluss darauf, wie gut und gerne Menschen (mit und ohne Demenz) eine gemeinsame Aufgabe bewältigen. In diesem Zusammenhang bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, im Besonderen bei meiner Kollegin Edith Span, anlässlich ihrer Pensionierung, für Ihre langjährige Pionierarbeit als Geschäftsführerin der MAS Alzheimerhilfe! Die gute Nachricht ist, dass Frau Span weiterhin dem Verein erhalten bleibt.

Ich wünsche Ihnen alles Gute und bedanke mich herzlich für Ihre Unterstützung!

Mag. Gerald Kienesberger,
Geschäftsführer

DEMENZSERVICE- STELLEN

„DEMENZ. WAS NUN?“

Diese Frage stellen sich viele Menschen. Darauf gibt es aber nicht nur eine Antwort. Die Demenzservicestellen des Netzwerks DEMENZ OÖ sind Ihre Anlaufstellen.



DEMENZ. Was nun?

Ihre Kontakt-Demenzservicestellen in Oberösterreich helfen Ihnen:

MAS Alzheimerhilfe
0664/213 99 77
alzheimerhilfe.at

Volkshilfe
0676/87 34 14 63
volkshilfe-ooe.at

Stadt Wels
07242/417 30 50
wels.gv.at



HILFE BEI ALLEN FRAGEN ZU DEMENZ/ALZHEIMER FÜR BETROFFENE, ANGEHÖRIGE UND INTERESSIERTE

Es ist wichtig zu wissen, dass Menschen mit Demenz, aber auch deren Angehörige unterschiedliche Bedürfnisse haben. Einerseits ergibt sich das aus den verschiedenen Stadien der Erkrankung. Andererseits hat jeder Mensch seine eigene Persönlichkeit, auch wenn er erkrankt ist. Zudem spielt die individuelle Situation der Familie eine große Rolle.

Die MAS Demenzservicestellen bieten eine Struktur, bei der auf die jeweilige individuelle Situation der betroffenen Familie eingegangen wird. Wir sind eine auf Demenz spezialisierte und niederschwellige Anlaufstelle in allen Fragen zu Demenz. Es gibt eigens entwickelte Angebote für Betroffene, aber auch für Angehörige.

Für Betroffene gibt es die Möglichkeit einer psychologischen Abklärung bzw. eines Gedächtnis-Checks zur Früherkennung sowie Beratung und regelmäßiges stadiengerechtes MAS Ressourcentraining. Diese Trainings werden durch speziell geschulte MAS DemenztrainerInnen durchgeführt. Zusätzlich gibt es eine unterstützte Selbsthilfegruppe für Betroffene (derzeit nur in Linz) und die „Mobile MAS Begleitung“, in der die Alltagsbegleitung von Betroffenen zu Hause im Vordergrund steht, wiederum durchgeführt von speziell ausgebildeten MAS DemenztrainerInnen.

Angehörigen bieten wir ebenfalls Beratung sowie Aufklärung im Rahmen von spezifischen Vorträgen sowie Erfahrungsaustausch in unseren geleiteten Angehörigentreffen an. Betroffene werden somit gestärkt und Angehörige spürbar entlastet. Demenz ist eine Erkrankung der ganzen Familie und unser Ziel ist es, die jeweilige gesamte Familie zu unterstützen.

Hilfe anzunehmen ist eine Stärke und erfordert manchmal auch Mut. Wir wollen Betroffenen und Angehörigen deswegen Mut machen. Trauen Sie sich, in eine unserer Demenzservicestellen zu kommen. Holen Sie sich professionelle Hilfe und zwar möglichst bald. Durch eine frühzeitige Diagnose gewinnen betroffene Familien wertvolle Zeit. Und mit frühzeitigen medikamentösen, aber auch psychosozialen Therapiemaßnahmen – wie z.B. das stadiengerechte MAS Ressourcentraining – kann es gelingen, die vorhandenen Fähigkeiten länger zu erhalten. Das bedeutet konkret: Betroffene können länger selbständig bleiben, was positiv zur Lebensqualität beiträgt und Angehörige entlastet.

Es gibt ein gutes Leben mit Demenz.

© Foto: Land OÖ/Margot Haag



Pressekonferenz Netzwerk DEMENZ OÖ am 05.09.2023:

Karin Laschalt (MAS), Sozial-Landesrat Wolfgang Hattmannsdorfer, LH-Stellvertreterin Christine Haberlander, Paul Eiselberg (IMAS)

OÖ ALS VORREITER IN DER DEMENZVERSORGUNG

Das Netzwerk DEMENZ OÖ ist eine Aktion von Land Oberösterreich und der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) in Zusammenarbeit mit den OÖ Gesundheits- und Sozialdienstleistungsanbietern. Im Rahmen dieses Netzwerkes werden in Oberösterreich 11 Demenzservicestellen (DSS) betrieben: MAS Alzheimerhilfe (7), Volkshilfe OÖ (3) und Stadt Wels (1).

DIE 7 DEMENZSERVICESTELLEN DER MAS ALZHEIMERHILFE AUF EINEN BLICK



Demenzservicestelle Bad Ischl

Lindaustraße 28
4820 Bad Ischl
Tel.: 0664/8892 8619
Mail: dss.bad-ischl@mas.or.at

Demenzservicestelle Braunau

Marktplatz 9
5142 Eggelsberg
Tel.: 0664/458 0071
Mail: dss.braunau@mas.or.at

Demenzservicestelle Gmunden

Georgstraße 5 Top 3.2
4810 Gmunden
Tel.: 0664/858 9485
Mail: dss.gmunden@mas.or.at

Demenzservicestelle Kirchdorf/Micheldorf

Steiermärker Str. 30
4560 Kirchdorf a. d. Krems
Tel.: 0664/854 6694
Mail: dss.micheldorf@mas.or.at

Demenzservicestelle Linz Nord/Urfahr

Ferihumerstraße 5/ Top3
4040 Linz
Tel.: 0664/213 9977
Mail: dss.linz-nord@mas.or.at

Demenzservicestelle Ried/Innkreis

Schärdinger Str. 22
4910 Ried
Tel.: 0664/854 6692
Mail: dss.ried-im-innkreis@mas.or.at

Demenzservicestelle Rohrbach

Hanriederstr. 32
4050 Rohrbach-Berg
Tel.: 0664/854 6699
Mail: dss.rohrbach@mas.or.at



LAND
OBERÖSTERREICH



Österreichische
Gesundheitskasse



Gut leben mit
DEMENTZ

Eine Strategie im Auftrag des Bundesministeriums
für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

DIE DEMENZSERVICESTELLEN DER MAS ALZHEIMERHILFE IN ZAHLEN

7

MAS Demenzservicestellen in OÖ

Das Team der Demenzservicestellen besteht insgesamt aus

8

SozialarbeiterInnen

7

Psychologinnen

45

MAS DemenztrainerInnen

1.800

MAS KlientInnen werden oberösterreichweit betreut
(betroffene Personen mit und ohne Training)

550

Personen haben eine Ersttestung (Gedächtnis-Check) gemacht

90

MAS Trainingsgruppen in 43 Gemeinden

10

Gemeinden mit regelmäßigen Angehörigentreffen

95%

der befragten Personen, die schon einmal eine
der 11 Demenzservicestellen des Netzwerks
DEMENZ OÖ besucht haben, waren
mit diesem Angebot zufrieden

(IMAS Umfrage 2023)

Stichtag 30.09.2023

BÜRGER ANWALT

VOLKSANWALTSCHAFT UND MAS ALZHEIMERHILFE GEMEINSAM ERFOLGREICH

Die Volksanwaltschaft und die MAS Alzheimerhilfe brachten den Pflegegeldfall von Herrn K. in die TV-Sendung „Bürgeranwalt“. Familie K. wurde die Pflegestufe 5 mit der Begründung verwehrt, dass bestimmte Zusatzkriterien nicht erfüllt worden seien.

Die gegenteiligen Argumente der MAS Alzheimerhilfe sowie die unmittelbare Nachüberprüfung führten jedoch letztlich zu einem anderen Ergebnis: Herr K. erhält nun das Pflegegeld der Stufe 6 anstatt Stufe 4! **Wir freuen uns mit der Familie!**



Frau K. (Angehörige), Carmen Viereckl, Lisi Hofer, Karin Laschalt (alle MAS Alzheimerhilfe)

WIE MEDIEN ÜBER DEMENZ BERICHTEN (SOLLEN)

Karin Laschalt (Leiterin der MAS Demenzservicestellen) und Heidrun Baumgartner (Angehörige) waren Teilnehmerinnen beim Medien-Online-Workshop des Kardinal König Hauses am 20.02.2023.

Fazit: Beim vielschichtigen Thema Demenz bedarf es einer konstruktiven und ausgewogenen Berichterstattung. Fakten und Handlungsfelder sollen aufgezeigt werden, ohne die Krankheit bzw. die Betroffenen zu dämonisieren oder zu romantisieren.



ARBEIT IM RAHMEN DES NETZWERKS DEMENZ OÖ

Rosa Handlbauer, Sabine Weber, Karin Laschalt und Roland Sperling präsentieren den Folder Weltalzheimerntag 2023 des Netzwerks DEMENZ OÖ.





Liebe KollegInnen,

ich muss jetzt mal schreiben ... Ich biete nun seit Oktober letzten Jahres MAS Ressourcentrainings an. Ich habe drei Gruppen in unterschiedlichen Stadien. In der MAS DemenztrainerInnen-Ausbildung dachte ich mir schon manchmal: „Was bringt es, wenn man einmal pro Woche ins Training kommt?“

Ich bin derzeit so hoch erfreut, weil ich erfahren darf, was es verändert. Ein Klient konnte nicht mehr sprechen. Er brachte einfach die Sätze nicht heraus oder vergaß Angedachtes ... und gab dann schnell wieder auf. Heute hat er Spaß, lacht, spricht in ganzen Sätzen, kann sich mitteilen und sogar sein Kurzzeitgedächtnis lässt sich aktivieren (durch das MAS Ressourcentraining). Ein Zweiter kommt lachend (er lacht total viel), erzählt, arbeitet dabei fleißig mit, obwohl er zu Hause kaum lacht (Anm.: trotz total lieber Frau). Eine Person löst Aufgaben, vor denen sie Angst hat, weil sie glaubt, sie nicht zu können. Und dann macht sie alles richtig.

Ich habe in der Gruppe mit den niedrigen Stadien KlientInnen, die sich im Laufe der Zeit 48! Begriffe, auf alle TeilnehmerInnen bezogen, merken. Sie rufen sie jede Woche ab. Sie nehmen teil, weil ihr Kurzzeitgedächtnis aussetzt! Andere haben enorme Begriffsfindungsstörungen. Ich frage mich, ob die Aufgabenstellung zu schwierig ist und dann kommen da Begriffe über Begriffe. Gespräche, Erinnerungen ... So schön!

Ich sehe, wie viel wir durch „nicht benützen“ verschwinden lassen und wie viel sich wiederholen lässt. Auch wenn da eine Diagnose steht und doch alles verschwinden wird ... aber eben nicht so schnell und nicht mit so viel Angst. Das macht wirklich großen Spaß! Danke. Eine gute Investition - für mich und für viele andere.

Liebe Grüße aus Brunn

Claudia Streimelweger (MAS Demenztrainerin)

BILDER AUS DEN MAS DEMENZSERVICESTELLEN

Wenn der Icho-Ball im Training rollt...

Der digitale Icho-Therapieball ist eine optimale, innovative Unterstützung beim MAS Ressourcentraining und macht auch Spaß.



Mit der Kraft der Mensch-Tier-Beziehung

Immer wieder erleben wir, wie sich Tiere auf viele Menschen mit Demenz positiv auswirken. Die Vierbeiner wirken entspannend und vermitteln Nähe sowie Sicherheit.



„Da war ich eigentlich früher immer sehr gut“

Herr B., hier mit MAS Demenztrainerin Gabi Luger im Bild, hat mittlerweile Probleme mit dem Merken von Namen. Nun hat er aber eine praktische Lösung gefunden: „Heute frage ich einfach nach dem Namen, bevor ich einen verkehrten sage.“



Gemeinsam eine gute Zeit verbringen

Ein Aktionstag in der Demenzservicestelle. Bei strahlendem Sonnenschein brachen ca. 30 Betroffene und Angehörige und das Team der Demenzservicestelle Kirchdorf/ Micheldorf im September zu einem Spaziergang in den Micheldorfer Park auf, bei dem Körper und Geist aktiviert wurden.



Nachmittag mit Eis

Etwa 50 Angehörige und Betroffene und das Team der DSS Gmunden machten im September einen gemeinsamen Spaziergang am schönen Attersee mit anschließendem Besuch im Café Eiszeit.

MAS ALZHEIMERURLAUB



„Hier finde ich Zeit für mich und weiß meine Frau gleichzeitig sehr gut betreut“ *Angehöriger*

ENTLASTUNG OHNE TRENNUNG



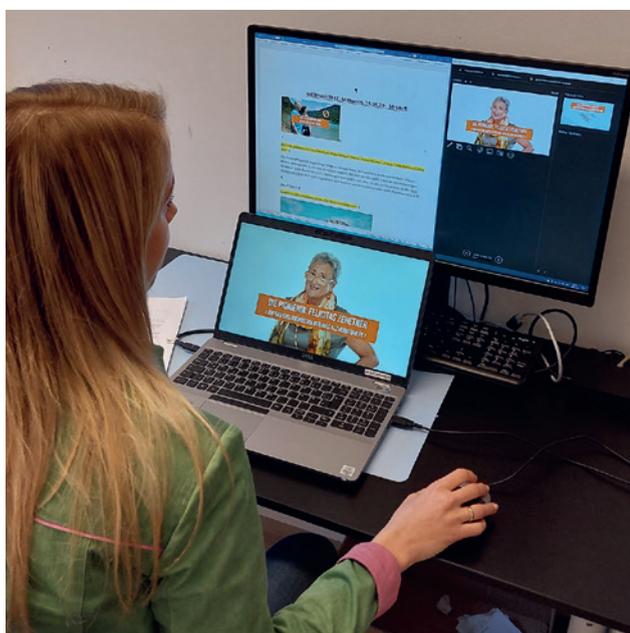
Beim MAS Alzheimerurlaub für Paare wird eine Kombination aus Entlastung und Erholung für Angehörige und individueller Förderung für Betroffene angeboten. Es handelt sich österreichweit um das einzige TÜV-zertifizierte Angebot, die Rezertifizierung 2023 lief erfolgreich.

Dieses Jahr durften wir 60 Paare bei insgesamt 5 MAS Alzheimerurlauben im Hotel Royal in Bad Ischl begrüßen.

WEBINAR: GEMEINSAMER URLAUB. TROTZ DEMENZ! ABER WIE?

Gute Angebote sind nur dann etwas wert, wenn sie auch bekannt sind. Daher gilt es, regelmäßig auf die verschiedenen Leistungen der MAS Alzheimerhilfe in der Öffentlichkeit aufmerksam zu machen. Die Regionalmedien Gesundheit (RMA Gesundheit) sind dabei ein verlässlicher und bewährter Partner.

Am 08.05.2023 referierte Ursula Kienberger (MAS Alzheimerurlaub) über den gemeinsamen Urlaub trotz Demenz und erläuterte das erfolgreiche Bad Ischler Konzept.



Hinter jedem MAS Alzheimerurlaub steckt ein starkes Team und viel Vor- und Nachbereitung: Elisabeth Hofer, Daniela Lugmayr, Berta Schmolzer, Alexandra Mattera, Marion Hinteregger, Michaela Bichler, Heide-Maria Kaser, Anita Zuderstorfer, Manuela Brandt, Nadia Thalmayr, Ursula Kienberger, Amélie Seidl.

MAS ALZHEIMERURLAUB ALS GOOD PRACTICE-BEISPIEL BEIM „DEMENTZ MEET“ IN WIEN

Beim dritten „Demenz Meet“, das am 2. und 3. Juni 2023 in Wien stattfand, wurde der Bogen rund um das Thema Selbstsorge gespannt. Menschen mit Demenz, aber auch Angehörige, Interessierte und Fachleute konnten an 2 Tagen ein vielfältiges Programm mit intensiven Diskussionsrunden, authentischen Geschichten und spannenden Impulsreferaten erleben. Amélie Seidl, Leitung MAS Alzheimerurlaub, präsentierte in diesem Rahmen das spezielle Urlaubsangebot als Vorzeigebispiel für Angehörige und Betroffene in Bad Ischl.



MAS ALZHEIMERAKADEMIE

WIR BILDEN AUS. WIR BILDEN WEITER.

Die MAS Alzheimerakademie ist der Aus-/Weiterbildungsbereich der MAS Alzheimerhilfe inklusive des MAS Aktivprogramms bzw. des Bereichs „Training in Institutionen“. Die MAS Alzheimerhilfe gewährleistet durch diverse Zertifizierungen einen Qualitätsstandard für den Umgang mit Menschen mit Demenz.

JAHRESÜBERBLICK

80

TeilnehmerInnen bei 4 Kursen
im Frühling 2023

70

TeilnehmerInnen bei 4 Kursen
im Herbst 2023



- ✓ Extern überwachte Ausbildungsstätte
- ✓ Laufende Weiterentwicklung der Kursinhalte
- ✓ Periodische Fortbildung der TrainerInnen



KURSSTARTS



1



2



3



4



5



6



7

- 1 Exklusiver MAS Kurs für den Samariterbund Burgenland (neuer Kursort)
- 2 AbsolventInnen MAS Kurs in Linz
- 3 AbsolventInnen MAS Kurs in Salzburg
- 4 Teilnehmerinnen MAS Kurs in Kremsmünster (neuer Kursort)
- 5 Absolventinnen MAS Kurs in Wien (neuer Kursort)
- 6 Exklusiver MAS Kurs für die Caritas Burgenland (neuer Kursort)
- 7 Absolventinnen MAS Kurs in Graz

KURSABSCHLÜSSE

Diana Baar und Katharina Muhr (MAS Alzheimerakademie) mit den AbsolventInnen der verschiedenen MAS DemenztrainerInnen-Ausbildungskurse.



8



9



10



11



12

- 8 Absolventinnen MAS Kurs in Wien
- 9 Absolventinnen MAS Kurs in Wien
- 10 Absolventinnen MAS Kurs in Bad Ischl
- 11 Absolventinnen MAS Kurs in Graz
- 12 Katharina Muhr, Leitung MAS Alzheimerakademie, bei der Online Info-Veranstaltung mit 101 InteressentInnen

MAS AKTIV-PROGRAMM

JAHRESÜBERBLICK

300

TeilnehmerInnen bei 20 Kursen

160

TeilnehmerInnen bei diversen Fachkräfteschulungen

140

TeilnehmerInnen bei 9 Coachings

80

TeilnehmerInnen bei Kursen für die
Altenbetreuungsschule des Landes OÖ

80

TeilnehmerInnen bei Schulungen für ehrenamtlich Tätige

60

TeilnehmerInnen bei Weiterbildungen
für Serviceteams von Institutionen

300

BesucherInnen bei Vorträgen
„Gesunde Gemeinden“

WISSEN HILFT

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Studie DEMDATA 2016 (Universität für Weiterbildung Krems, Karls-Universität Prag und MAS Alzheimerhilfe) waren die Basis bzw. der Anlass für die Entwicklung des MAS Aktivprogramms. Dabei handelt es sich um eine maßgeschnei-

berte Ausbildung für Institutionen des Gesundheits- und Pflegebereichs, um alle direkt und indirekt Betroffenen zu unterstützen bzw. um Menschen mit Demenz bestmöglich zu aktivieren, auch bei kleinen Zeitfenstern.

KURSABSCHLÜSSE



Bild 8:
Hedwig Häupl, MAS Aktivprogramm (links unten)
Michaela Bichler, Leitung MAS Aktivprogramm
(rechts Mitte)

WEITERBILDUNG



- 1 Sozialhilfverband (SHV) Gmunden in Ebensee (OÖ)
- 2 Pflegeheim Dr. Hauser in Eschenau (NÖ)
- 3 SHV-Heime in Ried i.L. (OÖ)
- 4 Altenbetreuungsschule des Landes OÖ in Andorf (OÖ)
- 5 SHV-Heime in Kleinzell (OÖ)
- 6 Landeskrankenhaus Laas (Kärnten)
- 7 SHV-Heim Windischgarsten (OÖ)
- 8 Altenbetreuungsschule des Landes OÖ („Junge Pflege“) in Linz
- 9 Service-Team SHV-Heim Lembach im Mühlkreis (OÖ)

MAS TRAINING IN INSTITUTIONEN

Die MAS Alzheimerhilfe bietet auch in OÖ Alten-/Pflegeheimen (siehe unten) MAS Ressourcentrainings an. Außerdem gibt es für die BewohnerInnen das Angebot, Prophylaxe-Trainings in Anspruch zu nehmen, um dem Vergessen rechtzeitig vorzubeugen.

TRAININGS AKTUELL

270

TeilnehmerInnen in 27 Gruppen in 24 Heimen

Bezirksseniorenheim Bad Hall
Bezirksseniorenheim Sarsteinerstiftung Bad Ischl (neu)
Wohnen mit Pflege St. Raphael – Bad Schallerbach
Bezirksseniorenheim Ebensee
Pflegeheim Eberschwang
APH Eferding
APH Frankenburg
BAPH Garsten
BAPH Grieskirchen
BAPH Kremsmünster
APH Lenzing
Seniorenzentrum Franz Hillinger – Linz Urfahr
Haus für Senioren Diakoniewerk – Mauerkirchen
Seniorenwohnheim Mehrnbach
BAPH Micheldorf
Seniorenheim Ottnang,
BAPH Peuerbach, Pflegeheim Ried i. I. Haus 1
Pflegeheim Ried i. I. Haus 2
Attergauer Seniorenheim St. Georgen (neu)
BAPH Ternberg
Seniorenheim Timelkam
BAPH Windischgarsten
BAPH Wolfern



MAS Demenztrainerin Anita Zuderstorfer



Marion Hinteregger (Leitung MAS Training in Institutionen)

Das MAS Training in Institutionen baut auf ein gutes Team, das die Menschlichkeit immer in den Vordergrund stellt und versucht, mit allen TeilnehmerInnen eine gute Zeit zu verbringen.



Hier das MAS Team „Training in Institutionen“ beim Betriebsausflug bzw. bei der „Landmatura“ in Schlierbach.

1. Reihe von links nach rechts: Monika Steinbock, Katharina Muhr, Daniela Lugmayr, Anita Zuderstorfer
2. Reihe von links nach rechts: Theresia Schuster, Angelika Roidinger, Veronika Vormayr, Kornelia Geiblinger, Karin Gröstlinger, Michaela Bichler, Marion Hinteregger, Nikole Raffetseder, Berta Schmoller, Heide-Maria Kaser

PROJEKTE UND ENTWICKLUNG

Die MAS Alzheimerhilfe ist stets auf der Suche, im Rahmen von Projekten neue Wege zu finden und zu beschreiten, um die bestmöglichen Angebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen zu finden und weiterzuentwickeln. Dieses systematische Suchen nach neuen Lösungen, gemeinsam mit unterschiedlichen Projektpartnern, verstehen wir einerseits als Notwendigkeit.

Wir sind oft schneller und wirkungsvoller, wenn wir unsere Kompetenzen zusammenlegen bzw. bündeln. Andererseits machen nationale wie internationale Projekte auch Spaß und sind lehrreich, weil wir „über den eigenen Tellerrand blicken“ und neue Perspektiven, auch auf die eigene Organisation finden.

DEMENZVORSORGE-INITIATIVE „KOPF FIT. HEITERES GEDÄCHTNISTRAINING“ IN KOOPERATION MIT MEINMED.AT

Der September stand bei der MAS Alzheimerhilfe traditionell ganz im Zeichen des Gedächtnistrainings („Vorsorgemonat“ September). Zusammen mit unseren Partnern von den Regionalmedien Gesundheit (RMA Gesundheit) wurden täglich Übungen auf MeinMed.at online gestellt, um das Gehirn in Schwung zu halten. Denn regelmäßiges Gedächtnistraining ist auch ein gutes Mittel, um Demenz vorzubeugen. Mehr Infos auf alzheimerhilfe.at in der Rubrik „Vorsorge“.

„Das Wichtigste dabei: Alles, was Spaß macht, merkt sich das Gehirn leichter“, so die InitiatorInnen der MAS Alzheimerhilfe: Michaela Bichler, Hedwig Häupl, Julia Wimmer-Elias und Michael Buchner.



Julia Wimmer-Elias (Leitung Projekte und Entwicklung)
Michaela Bichler und Hedwig Häupl

PROJEKT IN ALTEN-/PFLEGEHEIMEN (IVD APH 2023) IST GESTARTET

Im September 2023 startete das Pilotprojekt IVD APH 2023 in 5 oberösterreichischen Alten- und Pflegeheimen: Bezirksseniorenheim Ebensee, Bezirksalten- und Pflegeheim Kallham, Bezirksalten- und Pflegeheim Sierning, Haus für Senioren Linz und Seniorenzentrum Keferfeld. Die wesentlichen Ziele des Projekts sind die Stärkung vorhandener Ressourcen bzw. die gezielte Förderung der Fertigkeiten und Fähigkeiten von BewohnerInnen mit Demenz sowie die Reduktion von Verhaltensauffälligkeiten und die Steigerung der fachlichen Expertise durch interdisziplinäre Teamarbeit.

Die MAS Alzheimerhilfe ist als Projektpartner in den Häusern in Ebensee, Kallham und Sierning aktiv. Auftraggeber des Projekts sind: ÖGK (50 %) und Land OÖ (50 %), letzteres unterteilt in OÖ Gesundheitsfonds (25 %) und Land OÖ Abt. Soziales (25 %).



„TRAIN YOUR BRAIN OPTIMIZER“



Von links nach rechts: Julia Wimmer-Elias, Daniela Lugmayr, Susanne Schaller, Stephanie Schwarz, Elisabeth Hofer, Renate Kränzl-Nagl, Gerald Kienesberger, Roland Sperling, Katharina Munk.

Unter der Projektleitung von Susanne Schaller von der Fachhochschule Oberösterreich Campus Hagenberg, startete im Oktober 2023 das Projekt „TrainYourBrain Optimizer“, bei dem die MAS Alzheimerhilfe als Projektpartner beteiligt ist.

Die Projektlaufzeit ist auf 12 Monate veranschlagt. Das Projektziel ist die Entwicklung einer Softwareapplikation, die für die MAS-DemenztrainerInnen die stadiengerechte Erstellung von Trainingsplänen und die anschließende Dokumentation erleichtern und vereinfachen soll. Innovative Ansätze aus dem Bereich des maschinellen Lernens und der künstlichen Intelligenz werden dabei zum Einsatz kommen. Als forschungsbegleitende Maßnahme ist eine sozialwissenschaftliche Evaluation dieser Technologieentwicklung geplant.

Das Projektteam der MAS Alzheimerhilfe: Julia Wimmer-Elias, Roland Sperling, Daniela Lugmayr, Anita Zuderstorfer, Elisabeth Hofer und Petra Gumplmayr.

ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT

MAS ALZHEIMERHILFE BEI DER ARBEITSTAGUNG PLATTFORM DEMENZSTRATEGIE IN VORARLBERG



Gerald Kienesberger, Carmen Viereckl und Doris Prieschl von der MAS Alzheimerhilfe präsentierten das Thema „Immer einen Schritt voraus – Demenz frühzeitig erkennen und handeln.“ Anhand von Daten aus der MAS-Langzeitdatenbank wurde gezeigt, durch welche Zuweiser unsere KlientInnen in die MAS Demenzservicestellen kommen und in welchem Stadium der Erkrankung unsere Erstkontakte stattfinden.

Außerdem wurde ein kurzer Einblick in die psychologische Diagnostik von Gedächtnisdefiziten anhand der Reisberg Skalen und den damit verbundenen Verlauf einer Demenzerkrankung geboten.

VORTRAG „BODY MEETS BRAIN“ — PHYSIOTHERAPIE BEI DEMENZ

Die Demenzexpertin Julia Wimmer-Elias, Klinische und Gesundheitspsychologin der MAS Alzheimerhilfe und Alexander Holemar, Physiotherapeut aus Sierning informierten am 19. Juni 2023 im Pfarrheim Micheldorf über die Grundlagen von Demenz sowie die unterstützende Hilfe von Physiotherapie bei Demenz.

Die beiden Vortragenden machten dabei auch auf das Zusammenspiel von Körper und Geist aufmerksam und zeigten anschaulich, wie hilfreich koordinative Übungen sind und dazu beitragen, mental und körperlich in Schwung zu bleiben. Zudem sind diese Übungen auch eine gute Prävention gegen Stürze und Demenz.



NEUES MODELL EINES GEDÄCHTNISPARCOURS VON SCHÜLERN DER HTBLA HALLSTATT



Julian Baumgartner und Jakob Holzapfel haben unter der Leitung ihres Lehrers Stefan Öhlinger für ihre Diplomarbeit für die Matura 2023 an der HTBLA Hallstatt einen multisensorischen Erlebnis- und Therapieparcours zum Thema Demenz entwickelt und auch als Modell vorgestellt. Sie stützten sich dabei in Zusammenarbeit mit der MAS Alzheimerhilfe auf den vorhandenen Gedächtnisparcours in Bad Ischl, bereicherten das Konzept aber um bauliche Holzkonstruktionen, barrierefreie Wege sowie ein ausgeklügeltes Netzsystem.

Die Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut 2024 GmbH hat dem Projektteam der HTBLA Hallstatt/MAS Alzheimerhilfe via „Letter of Recommendation“ die weitere Unterstützung zugesichert.

MAS ALZHEIMERHILFE BEI „FRAU. MACHT. SCHULE.“

Im Februar dieses Jahres beschäftigten sich die SchülerInnen der HLW Bad Ischl klassenübergreifend mit der Rolle der Frau in unserer Gesellschaft. Die Frau im Bereich Soziales war dabei ein wichtiges Themenfeld neben mehreren anderen Aspekten, z.B. Politik, Wirtschaft, Literatur, Technik usf. Vor diesem Hintergrund präsentierten Edith Span und Ursula Kienberger von der MAS Alzheimerhilfe die Entstehungsgeschichte des gemeinnützigen Vereins und informierten über verschiedene Hilfs- und Entlastungsangebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen.

Die HLW Bad Ischl ist seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner der MAS Alzheimerhilfe und bringt immer wieder gute neue Ideen ein. Im Projekt „Lernen fürs Leben“ helfen SchülerInnen regelmäßig bei der Durchführung des MAS Alzheimerurlaubs.

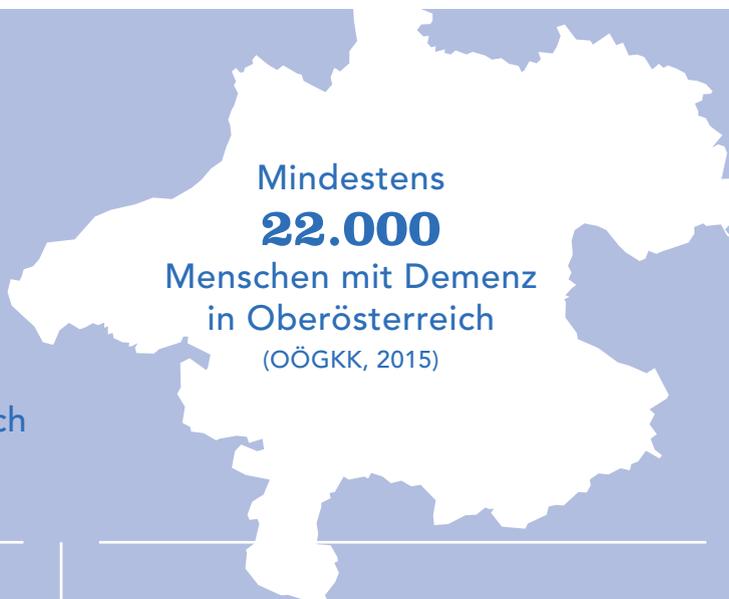


DEMENZ: ZAHLEN DATEN FAKTEN



147.000

Menschen mit Demenz in Österreich
(IHS, 2021)



445.000

Zugriffe auf demenzundich.at
(Online Hilfe für Angehörige, Kooperation
mit MeinMed.at)

1.500

Aufrufe

39.000

Social Media Impressionen
bei der täglichen Übung „Kopf fit.
Heiteres Gedächtnistraining.“.

Kooperationsprojekt 2023 mit
MeinMed.at

215

NutzerInnen des Webinars
„MAS Alzheimerurlaub:
Gemeinsamer Urlaub. Trotz Demenz!
Aber wie?“

Kooperationsprojekt mit MeinMed.at



16.807

PolizistInnen sind „demenzfit“
(von insgesamt 20.000) Projekt/
E-Learning Tool „Einsatz Demenz“
= **Quote von 84%**

Kooperationsprojekt zwischen Sicherheits-
akademie des Bundesministerium für Inneres
(SIAK), Universität für Weiterbildung Krens
(UWK) und MAS Alzheimerhilfe



1.314

AbonentInnen des
MAS Newsletter

773

AbonentInnen des MAS Insider
(Newsletter für MAS DemenztrainerInnen)

DIESE PERSONEN HABEN SICH 2023 BEI DER MAS ALZHEIMERHILFE FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND DEREN ANGEHÖRIGEN ENGAGIERT:

CHRISTINE ADLER • LYDIA ANDROSCHIN • DIANA BAAR • BIRGIT BALASCHITSCH • RENATE BAMBERGER • TANJA BAMMER • NICOLE BAUMGARTNER • URSULA BAUMGARTNER • MICHAELA BICHLER • MANUELA BRANDT • MICHAEL BUCHNER • KARIN DEBETTIN PADOLIN • REGINA DANNINGER • ADELHEID ENTINGER • MARIA FLORJANCIC • SYBILLE FRAHAMMER • CHRISTINE GALLISTL • MONIKA GAUBMANN • KORNELIA GEIBLINGER • KARIN GRÖSTLINGER • GABRIELE GRUSSMANN • JULIA GSCHWANDTNER • VERONIKA GSCHWANDTNER-ZEPPETZAUER • PETRA GUMPLMAYR • ROSA HANDLBAUER • RICHARD HASLINGER • HEDWIG HÄUPL • NICOLE HELD • MONIKA HERZOG • MARION HINTEREGGER • MICHAELA HITZGINGER • ELISABETH HOFER • MARTINA HOFER • GABRIELE KALTENBÖCK • HEIDE-MARIE KASER • URSULA KIENBERGER • GERALD KIENESBERGER • MARIA KLAFFENBÖCK • GERLINDE KRANZL • BOGLARKA REKA KUN • ERIKA LAHNER • EVA-MARIA LANGER • KARIN LASCHALT • BIANCA LECHNER • SABINE LOHER • SIMONE LOINDL • GABRIELA LUGER • DANIELA LUGMAYR • MARIA MARKLER • ALEXANDRA MATTERA • KATHARINA MAVRIDOU-OLSON • ANGELIKA MARIA MEERGRAF • ROMANA MEHRINGER • KATHARINA MUHR • EVA NEUMÜLLER • YVONNE NUMBERGER • BETTINA ORTNER • HANNA PAMMESBERGER • STEFANIE PILZ • ELKE PLOBERGER • GABRIELE PREUNDLER • DORIS PRIESCHL • URSULA PRÜLLER • NIKOLE RAFFETSEDER • MARIA REITNER • ANGELIKA ROIDINGER • YVONNE ROITHINGER • ROSEMARIE RUDEL • ANDREA SALZLECHNER • REGINA SCHACHERMAIR • GERLINDE SCHACHINGER • ELISABETH SCHLECHTA • GERLINDE SCHLOSSER • BERTA SCHMOLLER • GERTRAUD SCHÖFFL • MAGDALENA SCHRÖCKELSBERGER • THERESIA SCHUSTER • AMÉLIE SEIDL • EVA SILLER-IRSIC • SANDRA SPACK • EDITH SPAN • ROLAND SPERLING • MONIKA STEINBOCK • ANDREA STRASSER • CLAUDIA STREIMELWEGER • EDITH TEUFELAUER • NADIA THALMAYR • ADELHEID TRAXLER • MARGARETE VAN HOOGSTRATEN • CARMEN VIREECKL • VERONIKA VORMAYR • SABINE WEBER • JUDITH WEIGELT • JULIA WIMMER-ELIAS • ANITA ZUDERSTORFER • CHRISTINE ZWEIMÜLLER

EHRENZEICHEN FÜR SOZIALES ENGAGEMENT FÜR FELICITAS ZEHETNER

Am 24.10.2023 war die Trinkhalle Bad Ischl mit mehr als 150 Personen gefüllt. Die Gesunde Gemeinde Bad Ischl und die MAS Alzheimerhilfe luden zum Vortrag „Richtige Ernährung im Alter“. Dr. Martin Spinka, Wahlarzt für Allgemeinmedizin informierte wie Omega 3-Fettsäure das Alzheimer Risiko reduzieren kann.

Dieser Rahmen bildete die Überraschungskulisse für Felicitas Zehetner, Obfrau und Gründerin der MAS Alzheimerhilfe. Bgm. Ines Schiller und STR Marija Gavric überreichte mit besonderer Würdigung der Lebensleistung der Demenzpionierin das Ehrenzeichen für soziales Engagement der Gemeinde Bad Ischl.

„Die Stadt lebt von solchen ehrenamtlichen HeldInnen, die das Miteinander fördern und das Leben in der Gemeinschaft bereichern.“

Bgm. Ines Schiller



Die Vier-Saitler umrandeten den Festakt musikalisch und der langjährige Weggefährte und ehrenamtliche Beirat der MAS Alzheimerhilfe, Mag. Günter Weigelt, Dir. a.D. der Sparkasse Salzkammergut, hielt eine berührende Laudatio. Der Ehrenpreis wurde von Stephan Unterberger alias Etienne's ART gestaltet.

VIELE FREUNDINNEN UND EIN GROSSER TEIL



DES TEAMS DER MAS ALZHEIMERHILFE WAREN GEKOMMEN.



1997 hat Felicitas Zehetner die MAS Alzheimerhilfe als Ein-Frau-Betrieb gestartet. Heute ist der gemeinnützige Verein ein Arbeitgeber mit 80 MitarbeiterInnen an 7 Standorten in Oberösterreich.

Die MAS Alzheimerhilfe ist unverändert eine niederschwellige Anlaufstelle in allen Fragen zu Demenz/Alzheimer und mittlerweile auch zu einem Impulsgeber für innovative Demenzversorgungskonzepte geworden.

IHRE SPENDE HILFT



IHRE SPENDE FÜR EIN BESSERES LEBEN MIT DEMENZ

Die Arbeit der MAS Alzheimerhilfe in den Demenzservicestellen ist durch das Land OÖ und die ÖGK grundfinanziert. Aber für die Angebote wie Einzeltrainings, Mobile MAS Begleitung, spezielle Trainingsmaterialien wie Icho-Therapieball, Tablets, geleitete Selbsthilfegruppen für Betroffene, Vorsorge-Angebote, MAS Alzheimerurlaub, MAS Aus-/Weiterbildung, Training in Institutionen, Projekte wie Demenzundlich.at, Kopf fit! sowie die MAS Aktivprogramme für Institutionen müssen immer wieder neue Finanzmittel aufgebracht werden.

Wir wollen Sorge tragen, dass trotz angesichts der 30.000 jährlichen Neuerkrankungen und immer jüngeren Betroffenen (die jüngste Person, die wir betreuen ist 33 Jahre!), dem Mehrbedarf an Beratungen und psychosozialer Begleitung und neuen, spezielle Hilfsangeboten sich die Familien verlassen können, dass die Hilfe „gesichert“ bestehen bleibt. Mehr Beratung und psychosoziale Begleitung der Betroffenen sowie neue, spezielle Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige werden notwendig.

2023 gab es wieder spezielle Unterstützung durch viele private SpenderInnen, die selbst gespendet oder Spenden gesammelt haben, bei Festen oder als Ersatz für teure Kranzspenden.

Ich bitte Sie daher, uns weiterhin zu unterstützen, damit wir diesen Mehrbedarf an Hilfen erfüllen können. Jede Spende hilft und sorgt dafür, dass Menschen mit Demenz ihr Schicksal leichter bewältigen und länger ihr Leben meistern können.

Vielen Dank für die bisher geleistete Unterstützung und der Bitte der MAS Alzheimerhilfe weiterhin treu zu bleiben.

Mit herzlichen Grüßen



Felicitas Zehetner, Obfrau und Gründerin der MAS Alzheimerhilfe



HINWEIS: IHRE SPENDE WIRKT

Ihre Spende an die MAS Alzheimerhilfe ist steuerlich absetzbar. Denn die MAS Alzheimerhilfe gehört zum Kreis der begünstigten Spendenorganisationen in Österreich (Reg.Nr. SO2223).

KONTO:
Oberbank Bad Ischl
IBAN: AT04 1503 0001 6103 1141
BIC: OBKLAT2L

ONLINE:
www.alzheimerhilfe.at





ICH UNTERSTÜTZE DIE MAS ALZHEIMERHILFE. BITTE HELFEN SIE MIT.

Adi Hirschal

Schauspieler, Sänger, Regisseur, Intendant
sowie Botschafter der MAS Alzheimerhilfe

MAS Alzheimerhilfe Botschafter, Intendant, Schauspieler und Regisseur Adi Hirschal hat die Einnahmen von 2.635 Euro aus der Sektbar im Rahmen des Sommertheaters Laxenburg der MAS Alzheimerhilfe gespendet. Herzlichen Dank dafür.

ANDREAS KREIMAIER UND WILLKOMMEN ÖSTERREICH-TEAM UNTERSTÜTZEN DIE MAS ALZHEIMERHILFE

In einer Spezialausgabe von Willkommen Österreich, vom 19. September 2023, thematisierten Stermann und Grissemann in ORF 1 im gewohnten Rahmen von Willkommen Österreich, die Volkskrankheit Demenz, um es „aus dem dunklen Eck“ von Scham und Verschweigen zu holen.

Die MAS Alzheimerhilfe war in die redaktionelle Arbeit involviert. Zudem wurde noch Geld für Menschen mit Demenz eingespielt. Die MAS Alzheimerhilfe bedankt sich für die Spende von 2.500 Euro bei Initiator Andreas Kreimaier (Idee, Konzept, Regie), Dirk Stermann, Christoph Grissemann, dem Willkommen Österreich Team, Superfilm und dem ORF.



Dirk Stermann, Andreas Kreimaier, Christoph Grissemann, Mathias Zsutty (Buch), Florian Kehrer (ORF, Regie)



EDITH SPAN GING IN PENSION UND BLEIBT DOCH AKTIV

Edith Span war 1998 (ein Jahr nach der Gründung) die erste Mitarbeiterin der MAS Alzheimerhilfe. Somit lenkte sie schon sehr früh – an der Seite der jetzigen Obfrau und Gründerin Felicitas Zehetner – die Geschicke der Organisation mit Sitz in Bad Ischl. 2020 hat sich Span in die Stellvertreterfunktion zurückgezogen und die Geschäftsleitung an Gerald Kienesberger übergeben.

Nach 25 Jahren ging sie nun in Pension. Es war ihr aber ein Herzensanliegen im Sinne der betroffenen Familien und des sozialen Engagements weiterhin beratend tätig zu bleiben.

DER VORSTAND DER MAS ALZHEIMERHILFE

Obfrau: Felicitas Zehetner

Kassier: Christian Gschwandtner

Schriftführerin: Dr. Gerlinde Stöbich

Beiräte:

DI wHR Heimo Braun

Mag. Dr. Clemens Jäger

Mag. Gerhard Pilz

Mag.^a Michaela Stitz

Mag. Günter Weigelt

RechnungsprüferInnen:

Beate Richter, Mag. Roland Größwang

Externer Datenschutzbeauftragter

Mag. Gerold Rachbauer, Rechtsanwalt, 4020 Linz, Graben 21

DEMENZ. WAS NUN? DIE MAS ALZHEIMERHILFE IST FÜR SIE DA.



www.alzheimerhilfe.at
www.alzheimerakademie.at
www.alzheimerurlaub.at



Folgen Sie uns auf Instagram, Facebook und YouTube

Bitte melden Sie sich für unseren Newsletter an:
www.alzheimerhilfe.at